

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Recklinghausen

An die Herren

Landrat Bodo Klimpel

und

Ausschussvorsitzenden Prof. Bert Wagener

im Hause

Kreistagsfraktion

Geschäftsführung

Fraktionsbüro

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Tel.: +49 (2361) 533075

G.Kreistagsfraktion@kreis-re.de

Recklinghausen, 12.10.2023

Anfrage für den Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt am 09.11.2023

Bau einer Pyrolyseanlage

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,

sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Prof. Wagener,

die Firma Brightmark plant, anschließend an das Betriebsgelände der BP in Gelsenkirchen Scholven, die Errichtung einer Anlage zur Pyrolyse von Altkunststoffen. In diesem Zusammenhang plant die Stadt Gelsenkirchen den Bebauungsplan 451.

Gleichwohl die geplante Anlage selbst sich auf dem Stadtgebiet von Gelsenkirchen befindet, ist die nächstgelegene Wohnbebauung im Kreisgebiet Recklinghausen, Marl-Polsum, nur etwa einen Kilometer entfernt. Darüber hinaus befindet sich Herten-Bertlich nur etwa 2,5 Kilometer entfernt und auch Teile von Gladbeck und Dorsten befinden sich im näheren Einzugsbereich. Aufgrund dieser Lage ist davon auszugehen, dass eventuelle negative Auswirkungen (Emissionen, Störfälle, Lärm oder auch klimatische Auswirkungen) des Vorhabens auch den Kreis Recklinghausen betreffen.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde die Kreisverwaltung Recklinghausen bisher an der Planung der Pyrolyseanlage, bzw. des Bebauungsplans 451 der Stadt Gelsenkirchen, beteiligt?
2. Welche Stellungnahmen hat der Kreis hierzu ggf. eingebracht?
3. Wird im weiteren Verfahren eine weitere oder erstmalige Beteiligung des Kreises erfolgen?
4. Welche Position würde hierbei, nach jetzigem Kenntnisstand, gegenüber der Stadt Gelsenkirchen oder den Genehmigungsbehörden vertreten werden?
5. Alternativ zur jetzigen Planung wurde auch ein Standort mit etwas größerer Distanz zu Marl-Polsum (damit in größerer Nähe zu Gladbeck oder Dorsten, aber dort ohne unmittelbare

telbar angrenzende Wohnbebauung) geprüft. Nach Auffassung aus Gelsenkirchen sei diese Alternative jedoch problematischer. Teilt die Kreisverwaltung diese Einschätzung?
6. Ist eine Beteiligung der Kreispolitik vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Silke Krieg in black ink.

Silke Krieg

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN